

## Sprache der Gestalt

Sprache der Gestalt ist Ausfalten innerer Form. Innere Form ist ein sehr langsam gewachsenes Einsehen in die Grundkräfte des Lebendigen im Menschen, in der Welt und – wenn Glauben es austrägt – in der Schöpfung bei Gott.

Mitte der siebziger Jahre begann Malin aus freiem Antrieb eine ganze Reihe von kleinen Bronzeplastiken zu schaffen. Sie sind greifbare und sichtbare Form gewordene Erkundigungen nach der inneren Form grundlegender Themen des Lebens, die ihn ja immer schon beschäftigten: das Steigen und Wachsen, das Knospen und Blühen, das Reifen und die Schwere der Fülle zur Ernte.

Im Jahre 1974 – begonnen während den Arbeiten am grossen *Wasser und Land*-Relief in Balzers (64, 65) und dem blattvergoldeten Relief *Erde* (67) – entstand, abgeschlossen 1975, die kleine *Kristalline Form* (74). Es ist, als ob Auge und Hand des Schaffenden verwandten Kräften folgten, wie jene es sind, welche im Muttergestein durch Einwirkung der Elemente die reinen harmonischen Formen der Kristalle erzeugten. Der Künstler ist ja immer auch ein Demiurg – im Sinne Platons, der als Mittler zwischen der Gottheit und der menschlichen Welt steht –, dem Dinge gelingen, die dem gewöhnlichen Sterblichen nicht zustehen. An dieser *Kristallinen Form* zeigt sich sehr deutlich, wie wesentlich und richtig hier die helle Politur der Bronze ist: die für das Auge des Betrachters verschieden hell und gar verschieden farbig erscheinenden Flächen, die plastischen «plans» in variablen Neigungen, schliessen sich zu einem poetisch erlebbaren und haptisch einfühligem Ganzen zusammen.

Der Bereitschaft und strahlenden Offenheit der *Kristallinen Form* steht die zwei Jahre später ausgeführte kleine *Komposition* gegenüber, wiederum in polierter Bronze (75). Beim ersten Blick mag man eine spontane psychische Abwehr diesem Gebilde gegenüber empfinden, das Assoziationen an eine aus der Erde hochfahrende geballte Faust weckt. Beim Umschreiten oder beim Drehen des Stückes erschliesst sich jedoch eine gebändigte Spannung, die im Ansteigen sich